



LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Ense • Fröndenberg/Ruhr • Welver • Werl • Wickede (Ruhr)



Regionalmanagement

Carina Gramse

Timo Jäckel

Am Spring 4 . 59469 Ense

(02938) 557-1931

info@boerdetriffruhr.de

www.boerdetriffruhr.de

PROJEKTSKIZZE

Liebe Bürgerinnen und Bürger der **LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“**,

das Leitbild unserer LEADER-Region lautet **„Zusammen Heimat Zukunft geben!“**.

Machen Sie mit! Nutzen wir gemeinsam die Möglichkeit, die uns das LEADER-Förderprogramm bietet, innovative und nachhaltige Projektideen, die aus der Bevölkerung kommen, anzustoßen und umzusetzen mit dem Ziel unsere ländliche Region zu stärken und weiterzuentwickeln.

Für die Beantragung von LEADER-Fördermitteln ist vom **Antragsteller eine Projektskizze** zur Beschreibung der Projektidee zu erstellen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) und die Bezirksregierung Arnsberg entscheiden auf Grundlage dieser Projektskizze über die Förderfähigkeit der Projektidee.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen **Leitfaden**, der Ihnen bei der Erstellung einer solchen Projektskizze Hilfestellung bieten soll. Nutzen Sie dafür die vorgegebenen Felder in dem Formular.

Diese **ausgefüllte Projektskizze** senden Sie bitte als **WORD-Dokument per E-Mail** an das Regionalmanagement der LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

E-Mail: **info@boerdetriffruhr.de**

Bei Fragen ist das Regionalmanagement gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihre Projektidee und stehen Ihnen mit „Rat und Tat“ zur Seite.

Kontakt:

LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Regionalmanagement

Carina Gramse & Timo Jäckel (planinvent)

Telefon: 02938 – 5571931

E-Mail: **info@boerdetriffruhr.de**

LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Vorstand: Bürgermeister (BM) Dr. Martin Michalzik, BM Friedrich-W. Rebbe,
Alois Langesberg, BM Uwe Schumacher, Ulrich Canisius

Projekttitle	Bildhauersymposium und Holzskulpturenpfad / -park	
Projektort	Kommune:	Ortsteil (e):
<i>Welche Kommune (incl. Ortsteil) ist angesprochen? (Mehrfachnennungen bei regionalen Projekten)</i>	<input type="checkbox"/> Ense <input checked="" type="checkbox"/> Fröndenberg/Ruhr <input type="checkbox"/> Welper <input type="checkbox"/> Werl <input type="checkbox"/> Wickede (Ruhr)	Alle
<u>Überregional:</u> <i>Bitte die Kommunen / LEADER-Regionen nennen.</i>	. / .	

Projektadresse	
<i>Geben Sie, sofern möglich, die genaue Adresse des Projektstandortes an.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bildhauersymposium im Himmelmannpark am (Westfälischen) Kettenschmiedemuseum Fröndenberg/Ruhr (Ruhrstr. 12) • Zentraler / dezentraler Skulpturenpark/-pfad

Projektträger / Antragsteller		
<i>Wer ist verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Projektes?</i>		
Organisation <i>(Bsp.: Verein XY)</i>	Stadt Fröndenberg/Ruhr Bahnhofstraße 2 58730 Fröndenberg/Ruhr	
Ansprechpersonen	Ansprechperson 1:	Ansprechperson 2:
<i>Name:</i>	Tillmann	Kramme
<i>Vorname:</i>	Michael	Martin
<i>Funktion:</i> <i>(z.B. Vorsitzende/r, Stellvertreter/in etc.)</i>	FB 1: Kultur und Stadtmarketing (Projektverantwortlicher)	Fachbereichsleiter Bauen (Ansprechpartner Leader)
<i>Straße:</i>	Bahnhofstraße 2	Bahnhofstraße 2
<i>PLZ / Ort:</i>	58730 Fröndenberg/Ruhr	58730 Fröndenberg/Ruhr
<i>Telefon:</i>	02373 / 976-239	02373 / 976-277
<i>Mobil:</i>	./.	./.
<i>E-Mail:</i>	m.tillmann@froendenberg.de	m.kramme@froendenberg.de

Anlass des Projektes	
<i>Warum soll das Projekt jetzt umgesetzt werden? Warum ist die Maßnahme wichtig? Aufzeigen der aktuellen Situation, Herausforderungen und Notwendigkeiten für die Maßnahme.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • 13 Baumstämme liegen seit Februar/März 2018 bereit • ein ausreichender Trocknungsgrad des Holzes ist erreicht • regionaler Bezug (aus Fröndenberger Alleebäumen werden Fröndenberger Kunstwerke) • Bezug zu Kunst an der Ruhr in Wickede (ebenfalls Ruhrtalradweg) • Holz (wieder) zum (er)leben bringen •

Ziele des Projektes	
<p><i>Was genau soll bis wann erreicht / umgesetzt sein?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Skulpturenpfad durch Fröndenberger Ortsteile als verbindende Elemente ● Veranstaltungsmöglichkeiten der Ortsheimatpfleger ● Kunst auch auf dem Dorf und nicht nur in der Mitte <p>Oder (entsprechend der Ergebnisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Schaffung eines nachhaltigen zentralen Holzskulpturenparks ggf. als Verbindungselement des Himmelmannparks (mit Kettenschmiede, Sportanlagen, Freizeitgelegenheiten, etc.) und des Hindenburgparks (Parkanlage mit angrenzendem Sportpark, Discgolfanlage, Freizeitgelegenheiten, etc.), ● bauliche Schließung der Lücke vom Ruhrtalradweg direkt an der Ruhr zwischen den genannten Parks ● Bezug zur Natur: Holz als Kunstobjekt und Werkstoff Holz erlebbar machen durch pädagogisches Konzept mit Schulen und Kindergärten ● Förderung von Kunstprojekten im öffentlichen Raum.

Zielgruppen des Projektes	
<p><i>Wer profitiert von der Maßnahme?</i></p> <p><i>Wer wird einbezogen?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Bürgerinnen und Bürger der Stadt Fröndenberg/Ruhr ● Touristen und Gäste ● Nutzer des Ruhrtal-Radweges ● Parkanlagen der Stadt Fröndenberg/Ruhr ● Schulen und Kindergärten

Projektpartner / Kooperationspartner	
<p><i>Welche weiteren Personen, Zielgruppen, Organisationen sind beteiligt?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Schulen und Kindergärten durch paralleles pädagogisches Konzept ● Bildhauer / Holz-Künstler ● VHS Bildhauerkurs

Innovativer Charakter des Projektes	
<p><i>Was ist das Neue / Einzigartige an der Maßnahme, das es noch nicht vor Ort gibt?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Kunst aus der und in der Natur ● Holz als Werkstoff (Fröndenberg ist durch die Kettenindustrie derzeit eher ein Metallstandort) ● hohe Wertigkeit des Holzes, Nachhaltigkeit 7-10 Jahre

Nachhaltigkeit des Projektes	
<p><i>Worin besteht der Nutzen des Projektes (über mehrere Jahre betrachtet)?</i></p> <p><i>Was soll langfristig erreicht werden?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Förderung der Attraktivität der Fröndenberger Parkanlagen ● Vorbereitung der Internationale Gartenausstellung IGA 2027 im Ruhrgebiet (Metropolregion Rhein-Ruhr) ● Steigerung der Lebensqualität in Fröndenberg

Projektbeschreibung

Welche konkreten Maßnahmen (ggf. in Einzelschritten) sind erforderlich und müssen umgesetzt werden? Wenn es sich um ein Konzept / eine Machbarkeitsstudie handelt, ist darzustellen, welche Zielsetzungen verfolgt werden sollen und welche Maßnahmen ggf. anschließen.

In Fröndenberg/Ruhr wurden in 2018 an der Ostmarkstraße zahlreiche Lindenbäume zur Verkehrsflächensicherung gefällt. Ca. 13 Lindenstämme mit einer Länge von ca. 2 Metern wurden gelagert.

Projektidee:

- 10 Holzbildhauer bearbeiten 1 Woche zeitgleich jeweils einen Lindenholzstamm. Motto: „Flussgeschichten“ (=Fröndenberg, Stadt am Fluss bzw. Stadt mit Aussicht)
- Modell/Vorbild: In Anlehnung an das Bildhauer-Symposium z.B. in St. Blasien in Baden Württemberg soll in Fröndenberg/Ruhr ein ähnlicher Event durchgeführt werden.
- Anschließende Nutzung und Überführung der Kunstwerke in einem neu zu konzipierenden und anzulegenden
 - Skulpturen-Pfad in Fröndenberg und seinen Ortsteilen
 - Skulpturen-Park als neu zu schaffende Verbindung der beiden Stadt-Parks (Himmelpark und Hindenburgpark) an der Ruhr (Ruhrtalradweg)

Ort der Durchführung:

- Umfeld der Kulturschmiede im Ulmke-Forum an der Ruhr

Zeitpunkt der Durchführung des Symposiums

- Sonntag 29.09.2019 (Anreise) bis Sonntag 06.10.2019 (Bauernmarkt)

Details:

- 2 m lange und mind. 40 cm dicke Lindenholzstämme (Anzahl max. 13 Stück)
- Ausschreibung und Verpflichtung von 10 Künstlern, die für ihre Tätigkeit zu identischen Konditionen arbeiten. Bedingung: Die Skulpturen der Künstler gehen in das Eigentum der Stadt Fröndenberg über. Ein sachkundiges Gremium entscheidet über die Künstlerauswahl.
- Organisation eines Bildhauer-Symposiums
- Einrichten von 10 Arbeitsplätzen für die Künstler für die Dauer von einer Woche in einer Zeltstadt
- Unterbringung und Verpflegung für die Künstler für eine Woche in Fröndenberg
- lfd. Durchführung von Workshops und (pädagogische) Infoveranstaltungen zur Holzbearbeitung für Jung und alt unter Mitwirkung der lokalen Akteure (wie Kunstverein, Malschule, Kindergärten, Schulen, Holzverarbeitungsfirmen, etc.)
- Prämierung der besten Drei Skulpturen durch eine Jury (ggf. unter Beteiligung der Bevölkerung)
- Planung, Anlegen und Pflege eines Skulpturen-Pfades über die Ortsteile) oder alternativ eines Skulpturen-Parks als Verbindung zwischen den bestehenden Parks (Skulpturen als verbindendes Element)
- Thematisierung des Themas Holz in den Schulen, Kindergärten und der VHS

Fördergegenstand

<i>Stichwortartig: Welche Maßnahmenbestand- teile sollen konkret gefördert werden? (Bsp.: technische Ausstattung, bauliche Maßnahmen, Mobilier, Workshop, Flyer etc.)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Bildhauersymposiums mit Künstlern
	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des Bildhauersymposiums durch Begleitveranstaltungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines Skulpturen-Pfades oder –Parks
	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops zum Thema Holz mit schulen, Kindergärten und der VHS
	<ul style="list-style-type: none"> •
	<ul style="list-style-type: none"> •
	<ul style="list-style-type: none"> •
	<ul style="list-style-type: none"> •

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	
<i>Welche Maßnahmen sind zur Information über das Projekt geplant (Presse, Internet, Flyer, Beschilderung etc.)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • (Lokal)Presse und eigene Printmedien • Internet • Flyer • ggf. Radio und Fernsehen • Beschilderung der Kunstwerke (einschl. Weg dahin) • Kommunikation im Rahmen der Veranstaltungskommunikation (Frühlings- und Bauernmarkt)

Projektkosten (separater Kostenplan, Vorlage stellt das Regionalmanagement)	
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Grobvorausschätzung der Gesamtkosten, Aufteilung in Einzelpositionen</i> • <i>Trennung in Materialkosten und Lohnkosten (wichtig zur Berechnung der Eigenleistungen);</i> • <i>Kosten für Öffentlichkeitsarbeit etc.</i> • <i>keine Angaben von Pauschalkosten!</i> 	

Einnahmen durch das Projekt	
<i>Ist mit Einnahmen aus dem Projekt zu rechnen? (Hinweis: Diese müssen im Kostenplan gegen- gerechnet werden.)</i>	<p>die Skulpturen werden nicht verkauft, daher ergeben sich keine projektbezogenen Einnahmen.</p>
Projektfinanzierung	
<i>Wie wird der Eigenanteil von 35 % der Gesamtkosten geleistet? (Hinweis: Projektträger treten bei <u>allen</u> Zahlungen in Vorleistung!)</i>	<p>Über Haushaltsmittel der Stadt Fröndenberg/Ruhr</p>

Eigenleistungen für die Projektumsetzung	
<i>Können ehren- amtliche (unbare) Eigenleistungen eingebracht und bei der Kostenplanung angerechnet werden? (Hinweis: Gilt nicht für alle Projektträger)</i>	Personalaufwand

Zeitlicher Rahmen der Projektumsetzung			
<i>In welchem Zeitraum ist die Umsetzung geplant?</i>	Geplanter Beginn:	(Monat/Jahr)	September 2019 (alternativ 2020)
	Geplanter Abschluss:	(Monat/Jahr)	Oktober 2019 (alternativ 2020)

Anlagen (soweit bereits vorhanden)	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenplan

Ergänzende Hinweise / Anmerkungen / Fragen

Hinweis: Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und basiert auf den derzeit geltenden Richtlinien und Bestimmungen.

Stand: 28.01.2019